

Häfe-Zunft Brönznau

Schnitzelbänke Brönznauer Fasnacht 1981

Chöme jetz ned d'Sünder dra?
Doch jetz chöme d'Sünder dra.

Met Schwung und Rasse das esch wohr,
sind mer weder a d'Arbet gange das Johr.
Händ g'chrampfet mäng Obe, mängi Stund;
drum hoffe mer, es lauft hüt alles rund.
Das Mol send nämlech 25 Johr verbi,
sed dass mer s'erschte Mol met im Schnitzelbank ufem Schuelhus-
platz send gsi.

I finde es esch scho Grund do zum jubiliere,
denn mer hend all di Johr au vöu müesse investiere.
Drom get's jetz hoffentlech es schöns Fescht,
für d'Häfe-Zunft und ehri Gäscht.
Im witere hoffi es mach keine e Surnebugrend,
vo dene wo do jetz im Buech inne send.
So und jetz starte mer e Versuch
und wänd afo blättere i dem Buech.

1

Tuet dä do ned d'Stross versoue?
Doch dä do tuet d'Stross versoue.

Wenn me öppis Schnapsigs wot deheime ha,
so muess me haut zum Brönner goh.
So het au de Peyer Werni im Zelgli äne dänkt,
drom het er sis Charli am Gehret Köbu zue gränkt.
Er wott drom det sis Fässli bringe,
i dem seig nämlech öppis ganz Guets drinne.
Es sind egeti Trübu, woner i vöu Chliarbeit
im Läset het is Fässli gheit.
Woner im Oberdorf dä Chöbu vom Chare nimmt,
merkt er sofort dass öppis nüm stimmt.
S'Dönne isch alles usglauffe gsi,
und d'Usbüti vom ganze Fass nur no e Liter gsi.
Hättisch du dä Spunte nach obe to,
wär das Züg no alles do.
Besser gseit, es wär jetz i der Flasche,
und du hättsch ned dur s'Dorf düre d'Stross demit gwäsche.

2

Hend die ned en Hendernis-Tour gmacht?
Doch die hend e Hendernis-Tour gmacht.
I de Gägend vom Wallis und Genfersee
chame de Radfahrerverein ufere Velotour gseh.
Dass aus we am Schnüerli tuet klappe,
fahre e paar vorewäg mit em Auto det abe.
Aber statt go Hotelzimmer sueche,
tüend die z Bex e Flugschau bsueche.
Drom hend do ned au gfonde es Bett,
bes si do schliesslech d'Polizei ufgreffe het,
Die tuet de no mitne umegutschiere,
für z'Luege wo si chönnte loschiere.
Für di letschte paar isch di Suechi de endgültig abverreckt,
die het do d'Schmier eifach i d'Chische gsteckt.
I de Zelle hend si die Nacht verbocht
und gmerkt, dass me det au ned schlächt schloft.
I eim Punkt aber hend si sech schön trompiert,
denn s'Zmorge het ne d'Schroterei ned as Näscht serviert.

3

Send das ned zwe Härdöpfel-Händler?
Doch das send zwe Härdöpfel-Händler.

Die zwe wo do düend Härdöpfel poschte,
lönd sech die Sach au öppis choschte.
Fasch e halbi Tonne lönd si sech lo absacke,
ond düend de di Glägeheit au grad packe
es Erntedankfeschtli z'mache met Schleff ond Wetz.
gäll Rüeegger Hänsu ond Graber Fretz.
Bem Poscht Ernst onde tüend si ineschüre
ond fönd de det grad afo plagiere.
we mängi Tonne dass si heige g'chauft,
und ke Chnoche i de Beitz het ne das glaubt.
Au de Wert duet's ned begriffe,
do wot nes de Rüeegger grad bewise.
Met eme Sack voll macht er hender de Theke kehrt
ond het ne di 50 Kilo grad bem Büffe usglärt.
Ob Bintje, Desirée oder Ackersäge,
de Poschtwert het do ned nome der Säge.
Nei, di gönschtigschte Härdöpfel het er do chönne chaufe;
er het nome no met ne müesse i Chäller abe laufe.

4

Isch die ned a falsch äne g'rote?
Doch die isch a falsch äne g'rote.

Die meischte Lüt wo s'Bienze Heinz hend wöue über d'Ohre houe,
hend's i der Regel nochhär beroue.
Die Erfahrig macht au d'Wüest Anita,
z'Reide i de Sonne-Bar.
Det hocket d'Tschättere, d'Hose halb überem Hinder unde
und tuet so sini Füdlebacke sonne.
Wo d'Anitle das het erspäht,
het si em chorzerhand ihre Drink hindabe glärt.
Doch de Hamster chorz entschlosse,
het sis Gsöff ihre vornoche i Usschnitt ie gosse.
Jetz esch er hind- und sie vorabe nass,
er vom Drink und sie met Bier vom Fass.
Eis het do das Meitli schnäll kapiert,
si het gseh, we schnäll de Heinzu reagiert.

5

Hend die do ned schlächts Mobililiar?
Doch die do hend schlächts Mobililiar.

Es neus Hüsli boue und e Praxis au,
das macht de Dokter Soula und si Frou.
Es werd uf alles gluegt, s'Tüpfli esch ufem i;
drofabe ziehnd di zwöi det l . .
Er lauft guet, dä neu Betrieb,
bis einisch de Jung Merz ufe Schrage lit.
Dä het de plötzlech nümme glachet,
wonom das Gstöu underem Arsch esch zämekrachet.
De Scheiche heb er au no kaput gmacht debi,
das esch schlieslech s'Ergäbnis gsi.
Er guete Lüt, 's git aber au Sache,
wenn eine afe zum Dokter goht go Unfall mache.

6

Esch das ned e Transport met Hendernis?
Doch das esch e Transport met Hendernis.

Duet eine öppe e Fröndin zue,
so muess er ha au chli sini Rueh.
Das esch em Brächu dore Grind dore glaufe,
drom esch er gone französische Liebesweise chaufe.
Das send halt ganz breiti Cheschte,
der Albi dankt för me nor s'Beschte.
Am Grödler werds jetz glich e chli schlächt,
wo die zuefahre vo dem Möbelgeschäft.
Zwe Meter s'Näscht, 1.20 mi Tör,
i cha haut do au nüt derfö.
Zom Bader goht är jetz go nörze,
und frogt öb er de Ufzog im Tenn chönn benötze.
Det gseht me si jetz öbere Eschlerech ie fäge,
om vo det das Näscht weder i d'Wohnig abe z'träge.

7

Send das ned seltsami Methode?
Doch das send seltsami Methode.

Au bem Brittnauer Trachtechörl
esch letscht Johr gange es Förl.
Das esch gsi wo s' hend wöue d'Autobahn eröffne,
do hend sech töu benoh we d'Löffle.
Nachere halbbatzige Afrog, ob si di Fyr wölle bsueche,
müend si bi der Abstimmig es nei verbouche.
Di bürleche Mitglieder sind drum degäge gsi,
so bschliesst me, me seig a dem Fescht ned debi.
D'Presidänti het das Resultat müesse am Gmeinamme verchönde:
es sig de nüt gsi met singe.
Dä het de afo läarme und flueche,
und gseit, de müess er halt en andere Klub sueche.
Doch spöter esch de glich no e schriftlechi Afrog a Trachte cho,
und die hend das anere wytere Abstemmig agnoh.
Töu Lüt länge sech hüt no a Grend,
wöu si sech ned einig gsi send.
Mer wend jetz nüm do drüber blödele,
aber 's git gnue Lüt wo dene Obergstührete göhnd go füdele.

8

Het dä nid es cheibe Päch?
Doch dä het es cheibe Päch.

De Jordi Ürsu hät ane Handballmatch söue,
do het sis Auto plötzlech nümme wöue.
Er holt drom am Rönu si Wage, was hesch was gesch,
das passt guet, wöu de säb grad i de Flitterwoche esch.
Wöus eso verfluecht pressiert,
het ne de Fredu use dirigiert.
Er stoht hindedra: Chom nur, winkt de Gschlödu Senior.
Der Ürsu fahrt zrug, den chlepfts ganz dumpf,
und scho esch d'Autotüre amene Rumpf.
Gäu Ürseli du donners Chueh,
tuesch de s'nöchtsmol zum Henderzifahre Türe weder zue.

9

Het dä ned e frächi Schnörre gha?
Doch dä het e frächi Schnörre gha.

Im Albis oss, oje, oje,
het letscht Wenter eine s'Für im Elsass gseh.
Es esch de Vollgaspaul, wo d'Gaschtig wott belehre
und zu Anti-Alkoholiker bekehre.
Das het de Wäutu gar ned möge verlide,
er tuet am Päucli Türe wise.
Wo dä de am Beitzer no e frächi Schnörre ahänt,
het's dem do erscht rächt glängt.
Er nimmt ne am Chrage, zieht mit em Scheiche uf we verruckt,
do het ne d'Wertu au no am Chrage zrug.
Dä Stopf isch do zo Pöik sim Glück näbe düre gange,
sösch wär er sicher ufem Parkplatz äne glandet.

10

Esch das ned e Jagdhund-Dressur?
Doch das esch e Jagdhund-Dressur.

Um a sim Hund s'Jagdfieber z'wecke,
tuet de Marti Rüedu i de Scharlete e Chüngu verstecke.
Si Vierbeiner söll dä go sueche,
doch Erfolg chaner keine verbueche.
E tüfus Längi esch das gange,
doch de Chüngu hend si nümme gfange.
De Rüedu gseht de plötzlech rot,
doch die Tablarhueh isch längschstens fort.
Er het sis Tierli nie me gseh,
das wohnt jetz äüä bi Fuchs und Reh.
Drum tue de Chüngu s'nöchts Mol ane Halftere binde,
de chansch ne nochhär immer weder finde.

11

Esch das ned e Ganghebel-Killer?
Doch das esch e Ganghebel-Killer.

Wenn me wott e Chlitierschou ha,
muess halt de beträffend Verein echli dra.
Das esch de sone Glägeheit,
wo sech der Ott Hasi mächtig i d'Rieme leit.
Er aus versierte Gmüesschofför,
findet denn bem Chachlezwicker obe Ghör,
woner esch go fröge für ne Lieferigswage,
um di Cheschte zäme z'trage.
De Hänsu het Freud, die Fahrt got los,
und s'Wägeli lauf ganz famos.
Er het gli glade, es lauft alles we gschmiert,
doch bi de Barriere äne het er de doch z'fescht pressiert.
De Husti het's do grüsi bschesse,
denn er het im Giofu am Laschtwägeli grad de Ganghebu abgresse.
Es nähm eim jetz wunder, öb das ou eso goht,
wenn er mit s'Gmües-Türus Chare uf d'Piste goht?
Oder het äch de Trachsü zur Sicherheit,
es Lager vo söttige Hebu agleit?

12

Esch das ned de Bouamt-Schreck?
Doch das esch de Bouamt-Schreck.

Der wüsst's sicher alle scho,
s'Bouamt het e neue Unimog übercho.
Dä dankwürdig Tag esch amene Frytig im Jänner gsi,
scho am Tag druf stigt der Äni mit Freude i.
Mit Schneepflueg und mit Salzstreuer,
gseht me ne i de Gägend ume heue.
We ne chline König hocket de Bauamtschef i de Kabine inn.
Doch plötzlech lauft de s'Wägeli z'gschwend.
Is Rüttsche cho isch dä donners Chare,
und scho isch der Äni bi der Fennere uss ine Grabe abe gfahre.
Zom Glöck het's aud det osse vöu gschneit,
denn 's het die Maschine grad ufe Ranze gleit.
Es het kei grosse Schade gäh,
doch e Sennkran het das Fahrzüg weder müesse zum Dräck us näh.
Jo, jo, Bauti, das esch jetz haut eso:
Für dä Seich wo d' det hesch abgloh,
häts der alt Chlapf woll au no to.

13

Het dä ned en Hindernis-Parcours gmacht?
Doch dä het en Hindernis-Parcours gmacht.

's isch Morge am föifi und d'Wiggere ab chonnt met eme cheibe Krawau
de Chrischte z'rite uf sim Gaul.
Er het bim Wuer obe d'Abchürzig gnoh
und somit no grad öppis för d'Pferdepfleg to.
Unde am Cello ghört me de plötzlech weder, dass öppis goht,
woner s'Bord uf ritte wott.
Es het kesslet und gfunkel und gchelbet uf de Betonplatte,
doch de Chrischte hocket trotz sim Horn guet im Sattel.
Er trifft de ömu glücklech deheime i . . .
und das alles esch letscht Sommer nach em Spalierstoh gsi.

14

Het die sich ned umene Monat verrächnet?
Doch die het sech umene Monat verrächnet.

Däster Ruth tuet ufe Schürberg ue chiere,
si wett am Graber Fritz go gratuliere.
Si het drum gmeint er firi 's Wiegefescht
und wüsch em denn au nume 's Besch.
S'Ruthli schenkt ihm zu dem Tag au chli Wy,
doch de Fritz meint, 's wär ned nötig gsi.
D'Frau Däster aber wott's so ha,
Geburtstag aber het de Graber Fredu erscht e Monet spöter gha.

15

Esch das ned e Familievatter?
Doch das esch en Familievatter.

Es get es Hus i eusem Dorf,
det esch allpot de Tüfel los.
Das isch be eusem Zimmermeischer,
dä hend verloh bau alli guete Geischer.
Und i gloube d'Ursach vo mängere Aktion
esch d'Geburt vo sim erschte Sohn.
Bänk zämeschloh und Plakat ufhängke,
de Hänsu git eim afe ganz schön z'dänke.
Au i de Nacht ufe letscht erscht Mai
het er nomol gleit es Ei.
Er isch nämlech mit siner gsunde Lunge
bis zum Bolliger Hänsu abe de Nachtbuebe noch gspronge.
Das wär jo an und für sich nüt bsunderigs gsi,
doch de Zimmermeischer isch drum no im Pischama gsi.
Spöter einisch hebe s'Fuchse no so g'stunet
wo de Schär heb Granium abgrumet.
Hänsu gäll es blibt derbi!
Das sind abkürzt es paar vo dine Tate gsi.
Und jetz los: Schrib eus 's nöchschto Jahr es Gsuech,
de mache mer für de grad sälber es Buech.

16

Lauff die ned wene dütsche Soldat?
 Doch die laufft wene dütsche Soldat.
 I d'RS go esch gwöss kei Gnoos,
 das bringt a mängem e chli Verdross.
 So muess me halt das und deses teschte,
 sösch besch de plötzlech be de Letschte.
 Doch mänge tuet do ned schön necke,
 er wörd am liebschte 's Müeli schecke.
 Au dem jonge Regrut im Bifang onde
 lit das Militärlä uf de Longe.
 's Müeli gseht di Surnebugrende
 ond dänkt do muesi secher ischprenge.
 Was d' jetze gsehst 's esch fasch zum chotze,
 do het no d'Häfe-Zunft müesse glotze.
 Jetz verrote mer euch's, das müend er is abchoufe,
 do het doch d'Frau Henderma am Sohn sini Bondesfenke i'glaufe.

17

Esch das ned en Metzgermeischer?
 Doch das esch en Metzgermeischer.
 Der händ's scho a de letschte Fasnacht chönne vernäh,
 dass's weder e Zimmerlimetzg het gäh.
 Um das Gschäft denn schnäll e chli z'aktiviere,
 tuet der Öttu i der ussere Gmein Husliferige propagiere.
 I jedi Wohnig esch es Flugblatt cho,
 vom Zischtig a seig er weder do.
 Nach Mönüplan passt das paarne Froue grad,
 wenn der Ötti mit em Worschtaxi dor d'Gägend fahrt.
 A dem Tag wo de Chruter versproche het z'cho,
 het me drom kei Fleisch i d'Pfanne to.
 Me rächnet fescht mit s'Metzgers Wörscht,
 aber dä bietet denn doch s'gröbscht.
 Er het sech plötzlech andersch bsonne
 und isch eifach nid erschonne.
 Drom werd a verschiedene Orte fleisch- und worschtlos g'choschtet;
 derfür s'nöchscht Mol weder amene andere Ort poschtet.

18

Het sech dä Mäier ned selbständig gmacht?
 Doch dä Mäier het sech sälbständig gmacht.
 E Motormäier bedlene chame no gli,
 doch muess me debi e chli vorsichtig si.
 Am Metzger Äni i de Vorstadt oss,
 bereitet die Maschine zwar plötzlech Verdross.
 S'Mäierli laufft zwar guet, au 's Messer het guet ghaue.
 Doch plötzlech het der Ernst millione verreckt gschroue,
 es Wäschpinäscht isch de Grund für sis Tue.
 Er schlot dri und mag chum wehre gnue.
 Drüberabe het der Maschinefuehrme grad gar nümme glacht,
 denn underdesse het sech de Mäier sälbständig gmacht.
 Und denn isch dä donners chelbe Chare
 zmetz dur 's Rhebarberebeet düre gfahre.

19

Het dä ned d'Polizei a de Nase ume gfuehrt?
 Doch dä het d'Polizei a de Nase ume gfuehrt.
 Letscht Sommer hemmer vernoh,
 de Hamschter seig weder emol ine Polizeikontrolle cho,
 respäktiv, si hätte ne wöue kontrolliere,
 doch dä esch ne haut weder vor de Schnörre ewäg g'chieret.
 Die Innerschwizer Schroter seige zwar schnäll hindenoh,
 doch de Heinzu het si schön lo stoh.
 Er het s'Auto hindere Beitz parkiert,
 doch d'Schmier het schnäll kapiert.
 Si send schnäll au ie gange,
 doch de Sünder hend si glich ned gfange.
 Dä schnöret nämlech a vier Jasser dri,
 Polizei het gemeint es seig e lheimische gsi.
 Underdesse dass die zwe öppis zue sech nähnd,
 het ne Tschättere am Auto d'POLIZEI-Chläber entfärrt.
 Eine het er i ne Bach use gschlage,
 der ander het sech guet gmacht am elgete Wage.
 Wäge dem Seich woner dete het usgheckt,
 seit me nem jetze de Schroterschreck.

20

Hend die do ned d'Lüt verwötscht?
 Doch die do hend d'Lüt verwötscht.
 A de letschte Gmeinsversammlig, me traut de Auge fascht ned,
 wie vöu Lüt dass me do i de Halle gseht.
 Es esch cho e schöne Teil, wägem Traktandum «Tulpestress»,
 das macht s'Interesse eso gross.
 Wo de Gmeinsvatter de gseit het, das Thema seig abtraktandiert,
 esch mänge e chli konsterniert,
 es esch för vöu we ne Chlapf a Grind,
 wöu si s'Gfüeu hend, dass si für d'Chatz cho sind.
 Au mer finde das verfluecht loschtig,
 doch so macht de Gmeinrot d'Lüt ömu rächt gloschtig.
 Jetz e Tip a eusi Magischstrate,
 tüend eus das jetz ned verarge:
 Chönt me ned jedesmol sone Ente is Programm tue,
 de hät me a de Versammlige wenigstens weder Lüt bis gnue.